

678729-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in der Tragwerksplanung – Stadt Bünde Projekt "Neugestaltung Bahnhofsumfeld" Vergabeverfahren Tragwerksplanung

OJ S 191/2026 02/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bünde

E-Mail: vergabe@boeke-rae.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadt Bünde Projekt "Neugestaltung Bahnhofsumfeld" Vergabeverfahren
Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Stadt Bünde beabsichtigt im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes die Errichtung eines Parkhauses auf der bestehenden P+R-Stellplatzanlage "Zum Stellwerk" in Bünde. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind Leistungen der Tragwerksplanung für das Parkhaus, Leistungsphasen 1 bis 6 nach § 51 Abs. 1 HOAI i. V. m. Anlage 14.1 HOAI, ferner Besondere Leistungen und Zusatzleistungen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Zuschlagserteilung werden zunächst die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt. Besondere Leistungen und Zusatzleistungen werden nach Maßgabe der Vergabeunterlagen beauftragt.

Kennung des Verfahrens: 2f483268-17e6-4dd7-bc57-2ab142276ad5

Interne Kennung: 26_76

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Durchgeführt wird ein offenes Verfahren gemäß § 15 VgV.

Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben. Das offene Verfahren ist einstufig. Verhandlungen oder Nachverhandlungen über die Angebote sowie

Präsentationstermine finden nicht statt. Eine spätere Aufforderung zur Abgabe eines finalen Angebots erfolgt ebenfalls nicht; das eingereichte Angebot ist unmittelbar verbindlich.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bünde

Postleitzahl: 32257

Land, Gliederung (NUTS): Herford (DEA43)

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y59M26W# 1. Eine Abgabe des Angebotes schriftlich, per Telefax bzw. E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion des Vergabeportals ist unzulässig. Es werden nur Angebote berücksichtigt, die fristgerecht in Textform eingereicht werden. Für die Abgabe ist eine Registrierung im Vergabeportal erforderlich. 2. Macht der Bieter von einem registrierungsfreien Zugang Gebrauch, ohne seine Kontaktdaten zu registrieren, ist er verpflichtet, bis zum Termin für die Abgabe der Angebote zu kontrollieren, ob die Vergabestelle eine Änderung der Vergabeunterlagen, Fragen- und Antwortenkataloge oder Terminverschiebungen mitgeteilt hat. 3. Bieter haben das Tool zur Bieterkommunikation auf DTVP wie ein eigenes E-Mail-Postfach regelmäßig auf eingehende Benachrichtigungen zu überprüfen. 4. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Abgabe aller notwendigen Erklärungen für das Angebot die bereit gestellten Musterformulare verwenden sollen. Dies erleichtert die Prüfung und stellt sicher, dass das Angebot vollständig ist. 5. Bieterfragen stellen Sie bitte ausschließlich über das Vergabeportal. 6. Bei technischen Problemen mit dem Vergabeportal wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline des Vergabeportals DTVP bzw. den dortigen Support. 7. Während des laufenden Vergabeverfahrens sind Bieter im Interesse der Gleichbehandlung gehalten, nicht auf andere Weise (zum Beispiel mündlich oder telefonisch) mit der Vergabestelle Kontakt aufzunehmen. 8. Die Vergabestelle wird bei einem geschätzten Auftragswert ab 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einholen (§ 19 Abs. 4 MiLoG). Negative Eintragungen in dem Auszug können zum Ausschluss führen. 9. Weitere Informationen ergeben sich aus den übrigen zur Verfügung gestellten Unterlagen. 10. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Eigenerklärungen einzureichen: -Eigenerklärung zu zwingenden Ausschlussgründen (vgl. auch Ziffer 2.1.6), -Eigenerklärung zu fakultativen Ausschlussgründen (vgl. auch Ziffer 2.1.6), -Eigenerklärung Russland-Sanktionen. Die Eigenerklärungen können im Formular Anlage 6 abgegeben werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Betrug: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Korruption: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadt Bünde Projekt "Neugestaltung Bahnhofsumfeld" Vergabeverfahren
Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Stadt Bünde beabsichtigt im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes die Errichtung eines Parkhauses auf der bestehenden P+R-Stellplatzanlage "Zum Stellwerk" in Bünde. Das Parkhaus soll rund 310 Stellplätze umfassen. Mit diesem Vergabeverfahren werden Leistungen der Tragwerksplanung für die Errichtung des Parkhauses vergeben. Zu erbringen sind die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 6 nach § 51 Abs. 1 HOAI i. V. m. Anlage 14.1 HOAI. In Leistungsphase 5 ist das Anfertigen der Schalpläne ausgenommen. Gegenstand des Vergabeverfahrens sind ferner Besondere Leistungen und Zusatzleistungen nach Maßgabe der Vergabeunterlagen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Es handelt sich bei der Tragwerksplanung um ein Los der Planungsleistungen. Das Honorar wird nach den vertraglichen Regelungen und nachrangig auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der Fassung 2021 sowie nach den vorgegebenen und angebotenen Honorarparametern vereinbart. Für die Tragwerksplanung werden Honorarzone III und der Basishonorarsatz vorgegeben. Nach

derzeitigem Stand werden Kosten der Kostengruppe 300 in Höhe von EUR 6.496.167,73 netto und der Kostengruppe 400 in Höhe von EUR 658.202,02 netto erwartet. Es ergeben sich anrechenbare Kosten für die Tragwerksplanung in Höhe von EUR 3.638.712,45 netto. Die tatsächliche Abrechnung erfolgt nach den vertraglichen Regelungen und der HOAI. Nähere Einzelheiten zum geplanten Projekt sowie zum Leistungsumfang ergeben sich aus den Vergabeunterlagen und den dort in Bezug genommenen Anlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 26_76

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Zuschlagserteilung werden zunächst die Leistungsphasen 1 bis 3 nach § 51 Abs. 1 HOAI beauftragt (Beauftragungsstufe 1). Optional können im Wege der Vertragserweiterung die Leistungsphasen 4 und 5 (Beauftragungsstufe 2) sowie die Leistungsphase 6 (Beauftragungsstufe 3) beauftragt werden. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung der weiteren Beauftragungsstufen besteht nicht. Voraussetzung einer Beauftragung der Beauftragungsstufen 2 und 3 ist insbesondere ein entsprechender Durchführungsbeschluss des zuständigen Gremiums der Stadt Bünde nach Abschluss der Leistungsphase 3 und die Entscheidung des Auftraggebers, das Projekt auf der bisherigen Basis weiter umzusetzen. Die Beauftragung steht ferner unter dem Vorbehalt der Bereitstellung und Freigabe der erforderlichen Haushaltsmittel. Wird die vorgesehene Zuwendung nicht gewährt oder entscheidet sich der Auftraggeber für eine Weiterführung durch einen Dritten, können die weiteren Beauftragungsstufen entfallen. Besondere Leistungen und Zusatzleistungen werden nach Maßgabe der Vergabeunterlagen der jeweiligen Beauftragungsstufe zugeordnet oder gesondert abgerufen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bünde

Postleitzahl: 32257

Land, Gliederung (NUTS): Herford (DEA43)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Zum Stellwerk, Bünde

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: MINDESTANFORDERUNG: Benennung einer für die Durchführung der Aufgabe verantwortlichen Person mit Angabe zur Berechtigung, die Berufsbezeichnung "Ingenieurin" oder "Ingenieur" nach den Ingenieurgesetzen der Länder zu tragen (Fachrichtung Bauingenieurwesen oder vergleichbare Fachrichtung) oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden. Angaben zur Mitgliedschaft in einer Berufskammer sind - soweit zutreffend - unter Benennung der Kammer und der Listen-/Mitgliedsnummer zu machen. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der eine der vorgenannten Voraussetzungen erfüllt. Einzelunternehmer und Freiberufler benennen eine entsprechende Person.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung mit Angaben zum vollständigen Namen des Bieters bzw. des jeweiligen Mitglieds der Bietergemeinschaft, Firmenbezeichnung, Anschrift, Gründungsjahr, Stellung im Vergabeverfahren, Hauptsitz, Büroinhaber bzw. bevollmächtigtem Vertreter, Eintragung im Handels- oder Partnerschaftsregister einschließlich Amtsgericht und Registernummer bzw. Angabe, dass keine Eintragung besteht, Betreuungsstandort sowie Angaben zu KMU und zum wirtschaftlichen Eigentümer nach Maßgabe der Vergabeunterlagen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten drei Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Alle Werte sind netto anzugeben. Die Umsatzzahlen sollen belegen, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft wirtschaftlich zur Ausführung des Auftrags in der Lage sein wird.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Tragwerksplanung) der letzten drei Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Alle Werte sind netto anzugeben. Die Umsatzzahlen sollen belegen, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft wirtschaftlich zur Ausführung des Auftrags in der Lage sein wird.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: MINDESTANFORDERUNG: Eigenerklärung zum Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens EUR 3,0 Mio. für Personenschäden und mindestens EUR 3,0 Mio. für sonstige Schäden, jährlich jeweils mindestens zweifach maximiert. Alternativ genügt die verbindliche Erklärung des Bieters, im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens, die Zahl der Führungskräfte und die Anzahl der beschäftigten Ingenieure (w/m/d), jeweils umgerechnet auf Vollzeitstellen, der letzten drei Jahre und aktuell ersichtlich ist.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt, möglichst unter Angabe des Unterauftragnehmers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: MINDESTANFORDERUNG: Anzugeben ist mindestens ein Referenzprojekt, das mindestens alle nachstehenden Kriterien erfüllt: - Leistungen der Tragwerksplanung, umfassend mindestens die Leistungsphasen 1 bis 6 nach § 51 Abs. 1 HOAI (oder vergleichbare Leistungen) beauftragt und abgeschlossen, - für den Neubau oder die wesentliche Erweiterung eines Gebäudes, - Abschluss der Leistungen nach dem 31.12.2021, - das Projekt war mindestens in Honorarzone III (oder vergleichbar) einzuordnen, - mit Mindestbaukosten von zusammen EUR 6,0 Mio. netto in Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 (bzw. DIN 276 vergleichbar). Pflichtangaben zu Referenzprojekten: Erforderlich ist die Angabe der Projektbezeichnung und des Ortes des Auftrags, des Objekttyps, der Auftragsart (insbesondere, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Auftraggeber handelte), der Art der Maßnahme mit ausführlicher Beschreibung des Leistungsanteils des eigenen Unternehmens (beauftragte und erbrachte Leistungsphasen sowie wesentliche erbrachte Leistungen), die Benennung des Auftraggebers und der Position einer Ansprechperson (zum Beispiel Fachbereichsleiter) mit Kontaktdaten, des Bearbeitungszeitraumes (jeweils von-bis und Monat/Jahr), des Zeitpunktes des Abschlusses, der Honorarzone nach HOAI (oder vergleichbar) und der Baukosten in den genannten Kostengruppen nach DIN 276 (bzw. DIN 276 vergleichbar).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Qualität der zu erwartenden Leistung

Beschreibung: Konzept zur Qualität der zu erwartenden Leistung, bewertet gemäß Anlage 4

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berufserfahrung Projektleiter (w/m/d)

Beschreibung: Berufserfahrung Projektleiter (w/m/d), bewertet gemäß Anlage 4

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Referenzen Projektleitung

Beschreibung: Referenzen Projektleitung, bewertet gemäß Anlage 4

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot
Beschreibung: Honorarangebot, bewertet gemäß Anlage 4
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/10/2026 23:59:59 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y59M26W/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Abwicklung des Vergabeverfahrens sowie die Kommunikation erfolgen auf elektronischem Weg über das Vergabeportal DTVP.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y59M26W>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y59M26W>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 49 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Auf Nachforderung besteht kein Anspruch des Bieters. Die Vergabestelle entscheidet nach § 56 VgV über Nachforderungen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 03/11/2026 11:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung der Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW).

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu bezeichnen. Verfahrensrügen sind über das Vergabeportal einzureichen. Ein zulässiger Nachprüfungsantrag kann bei der nachbenannten Stelle für Nachprüfungsverfahren bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Auf die Rügepflichten des Bieters gemäß § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Danach ist der Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ferner wird auf § 135 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bünde

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bünde

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bünde

Registrierungsnummer: 057580004004-31001-91

Postanschrift: Bahnhofstraße 13+15

Stadt: Bünde

Postleitzahl: 32257

Land, Gliederung (NUTS): Herford (DEA43)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Böke Rechtsanwälte

E-Mail: vergabe@boeke-rae.de

Telefon: 021195785978

Internetadresse: <https://www.buende.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Böke Rechtsanwälte

Registrierungsnummer: DE298829908

Postanschrift: Malkastenstraße 2

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40211

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland
E-Mail: mail@boeke-rae.de
Telefon: 021195785978
Internetadresse: <https://www.boeke-rae.de/>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: t:02514112165
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 251 411-5307
Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/kontaktseite-vergabekammer-westfalen>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 17ba8f55-ab24-4a88-8132-4b168099fce0 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/10/2026 13:00:34 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 678729-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 191/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/10/2026